

## Pressemitteilung

Schweizerische Chemieindustrie

### **Ergebnisse 2021**

#### **SSE-Gruppe wächst und erzielt gute Ergebnisse**

- **einen Umsatzanstieg von 11.2% auf CHF 138 Millionen**
- **ein stabiles Ebitda von 10.9 Millionen**
- **einen konsolidierten Reingewinn von CHF 3.5 Millionen, das beste Ergebnis seit 2013**
- **ein starkes Potenzial der Geschäftseinheit Feinchemie Valsynthese**

*Brig, 1. Juni 2022* - Die SSE-Gruppe als Ganzes hat sich im Geschäftsjahr 2021 trotz steigender Rohstoff- und Energiepreise konstant weiterentwickelt. Der Konzern hat durch seine beiden Geschäftseinheiten Sprengstoff und Feinchemikalien seine Führungsposition in seinen Hauptmärkten ausgebaut und dabei seine Profitabilität aufrechterhalten. *"Trotz der beiden COVID-Jahre ist es der SSE-Gruppe gelungen, nicht nur ihre Errungenschaften zu konsolidieren, sondern auch in ihren beiden Segmenten deutlich zu wachsen. Der Verwaltungsrat wurde zudem durch drei Experten verstärkt, darunter Frau Franziska Tschudi Sauber, die zur Vizepräsidentin gewählt wurde"*, erklärt **Raymond Loretan**, Präsident des Verwaltungsrats.

#### **Die Gruppe ist gut positioniert, um die Konsolidierung des Sprengstoffmarktes anzugehen**

Bei den zivilen Sprengstoffen, die etwa 90% des Konzerngeschäfts ausmachen, verzeichnete der Konzern eine stabile Entwicklung im Dienstleistungsbereich "Bohr- und Sprengarbeiten", speziell in Mitteleuropa, d. h. in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik, die mehr als 55 % des Geschäftsvolumens ausmachen. Die Produktions- und Exportaktivitäten des Werks in Gamsen wuchsen deutlich an und profitierten von der starken weltweiten Erholung nach Covid. Die Rentabilität des Sektors wuchs etwas schwächer als der Umsatz, was auf den Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise während des gesamten Jahres 2021 zurückzuführen ist.

Im Rahmen seiner internationalen Entwicklung erwarb SSE in der Slowakei ein "Forage" Unternehmen in einem 50%igen Joint Venture.

Die SSE-Gruppe befindet sich in einer guten Position für eine wahrscheinliche Konzentration des europäischen Marktes, die sich in den kommenden Jahren beschleunigen dürfte.

#### **Geschäftseinheit Feinchemie wächst kräftig**

Die Chemieeinheit der Gruppe, die unter dem Namen Valsynthese tätig ist, verzeichnete ein sehr gutes Umsatzwachstum und eine Verbesserung der Rentabilität. Die ersten Ergebnisse des vierjährigen strategischen Wandels von Valsynthese unter dem Namen Erebus zeigten erste kommerzielle Auswirkungen. Seit 2013 arbeiten Valsynthese und Royal DSM intensiv am Produktionsprozess für Royal DSMs innovativen Futtermittelzusatz Bovaer® zusammen, der die Methanemissionen von Kühen um 30 % reduziert. Insbesondere die Unterzeichnung einer Liefervereinbarung wird sich in den nächsten Jahren sehr positiv auswirken.

*"Valsynthese positioniert sich immer mehr als Referenzpartner für chemische Reaktionen mit hohem Energiepotenzial" und bestätigt damit unsere Diversifizierungs- und Investitionsstrategie. Die Anstrengungen werden für diese Geschäftseinheit weiterhin intensiv sein, um dem steigenden Volumen gerecht zu werden"*, erklärt Daniel Antille, Delegierter des Verwaltungsrats.

Société Suisse des Explosifs Group

**SOCIÉTÉ SUISSE DES EXPLOSIFS** Postfach 636 / Fabrikstrasse 48 / 3900 Brig / Schweiz  
T +41 27 922 71 11 / F +41 27 922 72 00 / info@explosif.ch / www.explosif.ch

## **Gute Finanzergebnisse**

2021 erreicht der Konzernumsatz CHF 138 Millionen, was einem Anstieg von CHF 12.5 Millionen oder 9.5% im Vergleich zu 2020 entspricht. Dieser Anstieg ist teilweise auf den Anstieg der Materialien zurückzuführen, der Rest auf das Wachstum der Chemie und der Exporte ausserhalb von Europa.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe verbesserte sich zum fünften Mal in Folge in absoluten Zahlen auf CHF 10.85 Millionen (7.5% des Umsatzes), verglichen mit CHF 10.62 Millionen (8.4%) im Jahr 2020, was einer Zunahme von CHF 0.23 Millionen entspricht.

Das Nettoergebnis der Gruppe im Jahr 2021 beträgt CHF 3.5 Millionen, was einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Ergebnis 2020 (CHF 2.57 Millionen) darstellt. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die Integration des Gewinns aus der Veräusserung einer Beteiligung und die guten Finanzergebnisse im Jahr 2021 zurückzuführen.

Die konsolidierte Bilanz ist mit CHF 100.8 Millionen stabil. Der Anteil des Eigenkapitals steigt stark an und erhöht sich von 49% Ende 2020 auf 53% Ende 2021.

Für das Geschäftsjahr 2020 schlägt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer stabilen Dividende von Fr. 70 stabil pro Aktie vor.

## **Positive Aussichten**

*"Für das Jahr 2022 wird trotz der Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den weiterhin hohen Rohstoffpreisen ein gewisses Wachstum im Industriegeschäft der Gruppe erwartet. Wir rechnen trotzdem mit einer leichten Verbesserung der Exportzahlen, sowohl für unseren Standort in Gamsen als auch für unser Eurodyn-Werk in Deutschland. Die Chemie wird diesem Trend folgen."* sagt Gilles de Preux, Generaldirektor der SSE-Gruppe.

*"Insgesamt dürfte unser Umsatz deutlich steigen, was unter anderem auf den Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen ist. Insgesamt sollten wir in der Lage sein, ein im Vergleich zu den Vorjahren höheres Betriebsergebnis zu erzielen, und die Rentabilität der Gruppe sollte sich weiter verbessern",* so Gilles de Preux.

Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion sind zuversichtlich, was die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung des Konzerns betrifft.

---

**Société Suisse des Explosifs:** vor über 125 Jahren gegründet, ist die SSE Gruppe eine Industriegruppe, die hauptsächlich in der Produktion und im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im zivilen Sprengstoffbereich, wie auch in der Feinchemie tätig ist. Die Gruppe hat in den letzten Jahren stark expandiert, von einem industriellen Walliser Unternehmen zu einer europäischen Gruppe, mit dem Geschäftssitz und der Hauptproduktionsstätte in Brig. Leader im Sprengstoffbereich in der Schweiz, Deutschland und Polen, zählt sie 670 Mitarbeiter in 8 Ländern, mit einem Umsatz von CHF 130 Millionen.

## Medienkontakt

Philippe Eberhard – 079 436 85 85 – [eberhard@cpc-pr.ch](mailto:eberhard@cpc-pr.ch)

Michael Fuglister – 078 839 07 62 – [fuglister@cpc-pr.ch](mailto:fuglister@cpc-pr.ch)